

Fachbereich 14 – Rechnungsprüfung

Im Hause

Jahresabschlussprüfung Landkreis Friesland für das Haushaltsjahr 2014

Zu den von Ihnen in Ihrem Bericht vom 10.10.2017 aufgeführten Prüfungsbemerkungen nehme ich wie folgt Stellung:

1.4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Ihrer Empfehlung soll gefolgt werden.

2.3 Anordnungs- und Belegwesen

Sie stellen fest, dass die Organisation der buchhalterischen Abwicklung bei der Abgrenzung Investition/Aufwand einer Verbesserung bedarf. Es zeigt sich immer noch – auch bei der inzwischen abgeschlossenen Jahresrechnung 2015 trotz Schulung der Fachbereiche eine Unsicherheit oder „Lässigkeit“ bei der Beurteilung der Frage, ob Maßnahmen als Aufwand oder als Investition zu werten und zu buchen sind. Fachbereiche, bei denen Mängel festgestellt worden sind, sind nochmals auf die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorschriften hingewiesen worden. Mit ihnen werden beispielhafte Buchungsvorfälle nochmals im Detail durchgegangen. Darüber hinaus wird überlegt, ob für bestimmte Sachkonten des Ergebnishaushalts eine „Quasi-Visakontrolle“ (d.h. Vorabprüfung von Anordnungen) wieder eingeführt wird, oder ob diese Sachkonten im Nachhinein auf korrekte Verbuchung überprüft und Fehler ggfs. umgebucht werden. Aus Aufwandsgesichtspunkten neige ich zu der zweiten Variante.

3.2.2 Sachvermögen

Bestandsnachweisliste/Anlagenkartei: liegen derzeit noch nicht in der von uns geforderten Qualität und „Knappheit“ vor.

3.6.2 Finanzlage – Zuordnung der Geschäftsvorfälle zu Sachkonten

Das Thema dürfte sich mit der zentralen Verbuchung der investiven Geschäftsvorfälle in der Kämmerei im Wesentlichen erledigt haben. Zudem werden den Umbuchungen seit 2015 erklärende Vorblätter beigefügt.

(Ambrosy)